

**Gemeinde Fröhnd****Niederschrift Nr. 6 / 2017****über die öffentliche Gemeinderatssitzung**

am **Mittwoch, 28. Juni 2017** (Beginn: 19.30 Uhr; Ende: 20.55 Uhr)  
in Fröhnd, Rathaus

Vorsitzende: Bürgermeisterin Tanja Steinebrunner

Zahl der anwesenden ordentlichen Mitglieder: 8  
Normalzahl Mitglieder: 8

Namen der anwesenden ordentlichen Mitglieder:

Behringer, Claudia	Keller, Stefan
Kiefer, Erich	Marterer, Horst
Marterer, Roland	Stiegeler, Bernhard
Strohmeier, Dieter	Zimmermann, Georg

Es fehlt entschuldigt: niemand

Schriftführer: Verwaltungsfachangestellter Berthold Klingele

Sonstige Verhandlungsteilnehmer: keine

Zuhörer: 3

Presse: Herr Berger (BZ, MT) ab 20.00 Uhr

Nach Eröffnung der Verhandlung stellt die Vorsitzende fest, dass

1. zu der Verhandlung durch Ladung vom **14.06.2017** ordnungsgemäß eingeladen worden ist;
2. die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Verhandlung am **14.06.2017** ortsüblich bekannt gemacht worden ist;
3. das Kollegium beschlussfähig ist, weil mindestens **5** Mitglieder anwesend sind.

## Tagesordnung

### Öffentlich:

1. Fragen, Anregungen und Vorschläge der Zuhörer
2. Bekanntgabe der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 17. Mai 2017 (Vorlage)
3. a) Bestätigung der Rangfolge der Entwürfe „Neubau Bürgerhaus mit Mehrzweckhalle – Neue Ortsmitte Fröhnd“  
b) Vergabe Leistungsphasen 1 und 2 inkl. Kostenschätzung  
c) Anträge auf Fördermittel
4. Bauanträge
5. Bildung Wahlausschuss für die 19. Bundestagswahl am 24. September 2017
6. Bekanntmachungen der Verwaltung
7. Verschiedenes

Bürgermeisterin Tanja Steinebrunner begrüßt alle Anwesenden recht herzlich. Nach Feststellung der Beschlussfähigkeit tritt sie in die Tagesordnung ein.

#### **TOP 1: Fragen, Anregungen und Vorschläge der Zuhörer**

Es werden keine Fragen gestellt.

#### **TOP 2: Bekanntgabe der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 17. Mai 2017 (Vorlage)**

Die Niederschrift der öffentlichen Gemeinderatssitzung ist den Gemeinderäten mit der Einladung zur heutigen Sitzung zugegangen. Die Niederschrift wird anerkannt und von den Gemeinderäten Roland Marterer und Stefan Keller beurkundet.

#### **TOP 3: a) Bestätigung Rangfolge der Entwürfe „Neubau Bürgerhaus mit Mehrzweckhalle – Neue Ortsmitte Fröhnd“ b) Vergabe Leistungsphasen 1 und 2 inkl. Kostenschätzung c) Anträge auf Fördermittel**

##### **a) Bestätigung der Rangfolge der Entwürfe „Neubau Bürgerhaus mit Mehrzweckhalle – Neue Ortsmitte Fröhnd“**

Die Vorsitzende trägt noch einmal den bisherigen Werdegang der Planung und Konzeption „Neubau Bürgerhaus mit Mehrzweckhalle – Neue Ortsmitte Fröhnd“ vor. In vielen Gesprächen, Begehungen und Workshops konnte die Dringlichkeit des Projekts herausgestellt werden. Entscheidend für die Inangriffnahme des Vorhabens war eine Bürgerbefragung mit einer Rücklaufquote von 66%, aus der klar der Auftrag der Bürgerinnen und Bürger zur Realisierung des Projekts hervorging. Ebenfalls wurde eine Bereisung an andere Standorte mit derselben Aufgabenstellung gemacht. In einer Standortanalyse hat der Naturpark Südschwarzwald, sowie das Biosphärengebiet Schwarzwald den Standort Fröhnd für den Bau einer Marktscheune als sehr positiv erachtet. Zum Abschluss des Realisierungswettbewerbs tagte am 19.05.2017 das Preisgericht. 137 Architekten- und Planungsbüros sind dem Wettbewerbsaufruf gefolgt. 4 Büros waren gesetzt, 6 weitere Büros wurden unter notarieller Aufsicht gezogen, sodass schlussendlich die Wettbewerbsjury über 10 Planungsentwürfe zu entscheiden hatte. Von den 3 in die engere Wahl genommenen Planungen wurde die Planung des Architekturbüros Ludescher & Lutz, Bregenz (Österreich) auf Platz 1 gesetzt. Aus Gemeindegemeinschaft habe der Wettbewerb viele neue Ideen und neue Aspekte aufgeworfen. Es war ein spannender Prozess zu erfahren, wie die Kernelemente des Bauvorhabens festgelegt wurden. Über dem gesamten Wettbewerb schwebte auch immer die Frage: „Ist das  
Öffentliches Protokoll vom 28.06.2017

Vorhaben für die Gemeinde finanzierbar?“, sagte die Vorsitzende, die nun die Gemeinderäte um ihre Stellungnahme zu den Entwürfen bat:

Gemeinderat Georg Zimmermann erläuterte als Mitglied der Wettbewerbskommission noch einmal die Entscheidungsfindung des Preisgerichts. Nach Abwägung aller Kriterien, vor allen Dingen auch in Bezug auf die finanzielle Machbarkeit und Funktionalität, ist der Vorschlag 1 (Ludescher & Lutz) aus seiner Sicht an die erste Stelle zu setzen. Wegen der charakteristischen Dachform im Schwarzwald-Stil bezeichnet er den Planungsvorschlag als sehr mutig und hochinteressant.

Gemeinderat Roland Marterer bezeichnet den Entwurf des Wettbewerbssiegers als die beste Lösung. Der regionaltypische Baukörper mit dem Schwarzwälder Walmdach ist von der B 317 sehr gut zu erkennen. Auch im Kosten-Leistungsverhältnis kann der Vorschlag punkten. Die Zufahrt für den Werkhof und für die Freiw. Feuerwehr ist bei diesem Entwurf am besten gewährleistet. Für ihn war die Teilnahme an der Wettbewerbskommission eine gute Erfahrung.

Gemeinderat Bernhard Stiegeler fragt, ob noch genug Platz für ein Festzelt auf dem Gelände sein wird. Weiter will er wissen, ob die Reihenfolge der Preisträger noch verändert werden kann. Die Tatsache, dass beim Gewinnervorschlag kein Aufzug im Gebäude notwendig wird, ist auch für ihn ein überzeugendes Kostenargument. Das erarbeitete Raumprogramm muss jedoch eingehalten werden.

Gemeinderat Dieter Strohmeier stört sich an der enormen Höhe des Gebäudes und an den damit verbundenen erhöhten Heizkosten. Seine Kritik gilt auch der vom Planer vorgegebenen Holzschindeldacheindeckung. Seiner Erfahrung nach ist die Haltbarkeitsdauer eines Schindeldachs 15 bis maximal 20 Jahre. So würden nach relativ kurzer Zeit wieder kommunale Gelder für eine Sanierung notwendig.

Gemeinderätin Claudia Behringer ist überzeugt davon, dass die Gebäudekubatur im Schwarzwaldstil mit der markanten Dachform mit Walm hervorragend in die Landschaft passt. Für weitere Lösungen in der Aufteilung des Gebäudes (Raumprogramm) setzt sie auf die anstehenden Gespräche mit den Architekten. Die weitere Planung muss eng mit den Nutzern (Bürger, Gemeinde, Vereine usw.) einhergehen.

Gemeinderat Horst Marterer kritisiert den aufgesetzten First. Er will in den anstehenden Gesprächen mit dem Architekten den Sinn dieses Firsts erfragen, da er seiner Meinung nach eher der norddeutschen Bauweise eines Reetdaches ähnlich sieht. Er entdeckt darin überhaupt nichts Schwarzwaldtypisches.

Gemeinderat Stefan Keller vermisst einen rundum ausreichenden Dachvorsprung. Dieser ist jedoch nur im Bereich der Lichtflächen geplant. Mit dem vorhandenen Raumvolumen könnte man seiner Meinung nach mehr machen, wenn eine Zwischendecke eingezogen werden könnte.

Anschließend wird über die Rangfolge der Entwürfe wie folgt abgestimmt:

**Beschluss:**

1. Rang

Entwurf des Architekturbüros Ludescher / Lutz, Bregenz, Österreich  
7 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen (Horst Marterer, Dieter Strohmeier)

2. Rang

Entwurf des Büros THOMA.LAY.BUCHLER.ARCHITEKTEN, Partnerschaft, Freie Architekten BDA, Todtnau  
6 Ja-Stimmen, 3 Enthaltungen (Horst Marterer, Bernhard Stiegeler, Dieter Strohmeier)

### 3. Rang

Entwurf des Büros K9 Architekten GmbH, Borgards Lösch Piribauer, Freiburg  
6 Ja-Stimmen, 3 Enthaltungen (Stefan Keller, Horst Marterer, Bernhard Stiegeler)

#### **b) Vergabe der Leistungsphasen 1 und 2 inkl. Kostenschätzung**

##### **Beschluss:**

Die Vergabe der Leistungsphasen 1 und 2 inkl. Kostenschätzung an das Architekturbüro Arge Ludescher / Lutz wurde vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

#### **c) Anträge auf Fördermittel**

Nach der planerischen Aufteilung in Funktionsabschnitte können Fördermittel aus verschiedenen Fördertöpfen (Ausgleichstock, ELR, LEADER, Naturpark Südschwarzwald, Biosphärengebiet Schwarzwald, usw. beantragt werden.

##### **Beschluss:**

Der Gemeinderat beauftragt die Vorsitzende vorhabenbezogene Fördermittel zu beantragen.  
Einstimmiger Beschluss.

Bürgermeisterin Tanja Steinebrunner bedankt sich nach Beschlussfassung noch einmal beim Gemeinderat für sein Vertrauen und seine Mitwirkung. Sie ist in großer Vorfreude darüber, dass mit dem Projekt ein Generationen übergreifender Treffpunkt der Gemeinde Fröhnd geschaffen wird.

#### **TOP 4:           Bauanträge**

##### **Anbau eines Abstellraumes für garten- und forstwirtschaftliche Gerätschaften auf Grundstück Flst.-Nr. 66 und 70, Künaberg 30, Gemarkung Fröhnd.**

**Bauherren: Eheleute Verena u. Stefan Zimmermann, Künaberg 30 Fröhnd.**

Der Bauantrag selbst und der Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplans (Baugrenzenüberschreitung und Änderung der Dachform) werden durch die Vorsitzende vorgestellt. Fragen werden keine gestellt.

**Beschluss:** Dem Bauantrag und dem Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplans „In den Matten II“ stimmt der Gemeinderat einstimmig zu und wird somit befürwortend an die Baurechtsbehörde des Landkreises weitergeleitet.

#### **TOP 5:           Bildung Wahlausschuss für die 19. Bundestagswahl am 24. September 2017**

Für die Wahl zum 19. Deutschen Bundestag am 24. September 2017 ist gemäß Vorlage des GVV-Hauptamts (Wahlorganisation) ein Wahlausschuss zu bilden. Die nachstehende Zusammensetzung des Wahlvorstands wird vom Gemeinderat bestätigt:

Wahlvorsteher:	Tanja Steinebrunner	Anwesenheitszeit: 08.00 - 13.00 Uhr
Stellv. Wahlvorsteher:	Georg Zimmermann	13.00 - 18.00 Uhr
Schriftführer:	Georg Diewald	13.00- 18.00 Uhr
Stellv. Schriftführer:	Horst Marterer	08.00- 13.00 Uhr
Beisitzer:	Dr. Rolf Plötzner	08.00- 13.00 Uhr
Beisitzer:	Christof Faller	13.00- 18.00 Uhr

Ersatzperson: Tobias Ritter

## **TOP 6: Bekanntmachungen der Verwaltung**

### *a) Belchendistanzritt am 29.07.2018*

Der angekündigte Belchendistanzritt, der auch über die Gemarkung Fröhnd führt, wurde vom Landratsamt Lörrach genehmigt.

### *b) Zuweisung von 2 Flüchtlingen zur Anschlussunterbringung*

Der Gemeinde Fröhnd wurden durch das Landratsamt Lörrach 2 Flüchtlinge mit Aufnahmedatum 19.08.2017 zugewiesen. Wohnraum ist trotz intensiver Suche derzeit noch nicht vorhanden. Die Vorsitzende bittet den Gemeinderat freiwerdenden Wohnraum zu melden.

### *c) Kündigung der Reinigungskraft*

Die Reinigungskraft hat gekündigt. Eine Ersatzperson wird sich demnächst vorstellen.

### *d) Einladung Windpark*

Die Elektrizitätswerke Schönau (EWS) laden zur offiziellen Eröffnung des Windparks „Rohrenkopf“ am 08.07.2017 nach Schopfheim-Gersbach ein. Die Vorsitzende und ihre Stellvertreter sind leider verhindert.

## **TOP 7: Verschiedenes**

### *a) Zustand der Wandertafel am Wanderparkplatz „Holzer Kreuz“*

Gemeinderat Dieter Strohmeier bemängelt den desolaten Zustand der Wandertafel beim Wanderparkplatz „Holzer Kreuz“. An einem so stark besuchten Aussichtspunkt ist die Sanierung der Wandertafeln höchst notwendig.

### *b) Wald-Weide-Abgrenzung*

Gemeinderat Bernhard Stiegeler fragt nach dem Stand der Kartierungsarbeiten der Forstbehörde nach. Der Vorsitzenden ist kein neuer Sachstand bekannt.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt die Vorsitzende die öffentliche Gemeinderatssitzung.

**Zur Beurkundung:**

**Die Vorsitzende:**

**Der Gemeinderat:**

**Der Schriftführer:**